

Management Summary

Als **Einrichtung der 2. Säule** investiert die SHP im Interesse der Versicherten und Rentenbeziehenden und ist bereits durch ihren Vorsorgeauftrag auf Generationengerechtigkeit und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Es ist die **gesetzliche Aufgabe** der SHP, die Auszahlung der **versprochenen Leistungen sicherzustellen** und zwischen den **Ansprüchen verschiedener Generationen** (Rentenbeziehende und aktiv Versicherte) **abzuwägen**.

Bei der **Vermögensbewirtschaftung** der SHP werden verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Die mandatierten Vermögensverwalter der SHP haben die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet und setzen sich durch Mitgliedschaften in weiteren **Initiativen und Organisationen** für die Förderung der nachhaltigen Vermögensanlage ein.

Bei allen Aktienanlagen werden gemäss Angaben der Vermögensverwalter die **Stimmrechte** (vorbehaltlich der Materialität und Wirtschaftlichkeit) ausgeübt. Die Prinzipien der Stimmrechtsausübung richten sich nach den festgelegten Nachhaltigkeitszielen der Vermögensverwalter und dem Netto-Null-Ziel 2050. Des Weiteren suchen alle mandatierten Vermögensverwalter der Obligationen und Aktienanlagen sowie teilweise der Hypotheken und Immobilien im Rahmen ihrer **Engagement-Programme** den Dialog mit den Unternehmen und sensibilisieren diese für ihre ökologische, soziale und Governance-bezogene Verantwortung.

Bei den von den Vermögensverwaltern eingesetzten Produkten wird systematisch die **Ausschlussliste** SVVK – ASIR angewendet. Dies bedeutet, dass Unternehmen und Länder aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden, wenn sie gegen bestimmte Rechtsgrundsätze (z.B. UN Global Compact) verstossen oder wenn ein Dialog zu keiner Verbesserung führt. Die Vermögensverwalter nehmen darüber hinaus weitere Ausschlüsse aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien vor.

Für alle Obligationen- und Aktienanlagen liegen **ESG Ratings** und **Klimakennzahlen** vor. Da das Wertschriftenportfolio der SHP breit diversifiziert ist, entsprechen die Indikatoren weitgehend jenen der Weltwirtschaft. Die SHP setzt bewusst auch Vermögensverwalter mit dedizierten Nachhaltigkeitsansätzen ein, beispielsweise bei den Alternativen Anlagen (Insurance-Linked Securities). Bei den **Immobilienanlagen** verfolgen die eingesetzten Produkte grundsätzlich strategische Nachhaltigkeitsziele, darunter eine Reduktion des CO2-Ausstosses und berücksichtigt Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Bauweise, bei Renovationen oder bei der Auswahl von Mietern. Die Mehrheit der investierten Immobilienanlagestiftungen erstatten regelmässig Bericht über die Nachhaltigkeitskriterien und deren Umsetzung und weist ein Nachhaltigkeitsrating sowie die CO2-Intensität (Scope 1 und 2) aus.